

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Einleitung

Das Arbeitsjahr 1999 für das OÖ. Landesmuseum war geprägt durch eine ambitionierte Veranstaltungstätigkeit vor allem im Bereich der Ausstellungsorganisation. Große, auch internationale Aufmerksamkeit erregte hier vor allem das umfassende Kooperationsprojekt der Landesgalerie "Die Kunst der Linie". Deutliche Anstrengungen wurden auch unternommen, um im Bereich der Vermittlung neue Aktivitäten zu setzen. Nicht zuletzt markierte die Großausstellung "Lebenswunder - vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik", die vom Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums ausgerichtet wurde, eine besondere Aufmerksamkeit auf die in der Öffentlichkeit massiv diskutierten Fragen der Naturwissenschaften.

Insgesamt war das Arbeitsjahr 1999 vor allem in den letzten Monaten von der Tatsache geprägt, dass Direktor Dr. Gunter Dimt ankündigte, mit Beginn des neuen Jahres in Pension zu gehen, sodass längerfristige Planungen in vielen Fällen auf die Installierung einer neuen Direktion verschoben wurden. An baulichen Veränderungen konnte durch das engagierte Eintreten von Landesrat Dr. Aichinger mit dem Ausbau der Kellerräume des Schlossmuseums zu Präsentationsräumen begonnen werden. Diese Arbeiten wurden mit dem Ziel durchgeführt, in den solchermaßen gewonnenen Ausstellungsräumen die Dauerpräsentation der seit Direktor Seipel im Depot gelagerten Bestände der archäologischen Sammlung sowie der Sammlung Ur- und Frühgeschichte unterzubringen. Die bisher in diesen Räumen untergebrachten Depots für das Kunstgewerbe, die Kunstgeschichte sowie die Sammlung der Landesgalerie wurden in das neu angemietete sogenannte "Kepplingerdepot" transferiert. Wichtige Impulse für die Zukunft setzten die Vorbereitungsarbeiten für die im Jahr 2000 geplante Ausstellung der Ortsansichtensammlung. Die Ausstellungskuratorin und Leiterin der graphischen Sammlung, Mag. Monika Oberchristl, wurde von der Direktion beauftragt, im Rahmen einer umfassenden Recherche die für das OÖ. Landesmuseum bestmögliche Lösung zum geplanten Schritt in die digitalisierte Archivierung aller Bestände des Landesmuseums vorzubereiten.

Sammlungsaktivitäten

Als Höhepunkt des Sammlungszuwachses für das OÖ. Landesmuseum muss eine erneute Schenkung aus der Sammlung von Universitätsprofessor Dr. Walter Kastner bezeichnet werden. Von Franziska Kastner wurden an das OÖ. Landesmuseum eine Sammlung von Graphiken vor allem der "klassischen Moderne" übergeben, sodass die dem OÖ. Landesmuseum anvertrauten Bestände aus diesem Bereich der Sammlung Kastner auf nunmehr über 1200 Objekte angewachsen sind. Die Schenkung umfasst eine Anzahl von Radierungen und Lithographien von so bedeutenden Künstlern wie Edvard Munch,

Wassilij Kandinsky und Pablo Picasso. Als besonders interessantes Stück erwies sich eine Neuerwerbung der Volkskundeabteilung des OÖ. Landesmuseums, die einen reich dekorierten Birnkrug aus dem Jahre 1781 erstehen konnte. Auf diesem höchst qualitätsvollem Beispiel der Grün-Bunten Periode der Gmundner Keramik findet sich eine interessante Darstellung von Flussregulierungsarbeiten im Unterlauf der Traun.

Als besondere Neuerwerbung im Bereich der kunstgeschichtlichen Sammlung muss eine aus der Pfarrkirche von Eggelsberg stammende lebensgroße Madonna angesehen werden, ein eigenhändiges Werk des Martin Zürn. Auf Betreiben des Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer wird diese Madonna an ihrem ursprünglichen Aufstellungsort in der Pfarrkirche Eggelsberg - als Dauerleihgabe des OÖ. Landesmuseums - zu sehen sein.

Veranstaltungen und Ausstellungen

Landesgalerie

Sammlungen: Sammlungen der Landesgalerie Oberösterreich zur modernen und zeitgenössischen Kunst (Nov. 1997 – Ende 1999).

Sonderausstellungen: Gunter Damisch – „Aus dem Weltengarten“ (2.12.1998 – 10.01.1999); Chile: Austria – ein künstlerischer Dialog (21.01. – 14.03.1999); Alfred Kubin – das lithographische Werk (24.03. – 6.06.1999); Flexible 3 – close to the body (16.06. – 5.09.1999); Die Kunst der Linie – Möglichkeiten des Graphischen (14.09. – 9.01.2000).

Ausstellungen/Projektpräsentationen: Rudolf Leitner-Gründberg: „OPUS“ – oder über eine neue Ordnung der Welt (25.08. – 3.10.1999); „Punkt – Linie – Fläche – Raum“. Beispiele zu einer abstrakten Fotografie (13.10. – 31.10.1999).

Kindergalerie (lfd. Ausstellungen): „Träume“ – Zeichnungen des Trickfilmworkshops des BORG Bad Leonfelden (14.09. – 9.01.2000).

Das Ausstellungsjahr 1999 der Landesgalerie stand ganz im Zeichen nationaler und internationaler Kooperationen. So wurde die Ausstellung "Gunter Damisch" gemeinsam mit der Kunsthalle in Emden präsentiert, das Ausstellungsprojekt "Chile - Austria" an mehreren Orten in Österreich und in Chile vorgestellt. Die Ausstellung über das lithographische Werk Alfred Kubins erfolgte in Kooperation mit der Städtischen Galerie im Lenbachhaus in München - hier handelt es sich übrigens um die unseres Wissens nach erstmalige Präsentation einer Ausstellung, die zeitgleich an zwei verschiedenen Orten vorgestellt wird (diese Situation war möglich, da sowohl die Städtische Galerie im Lenbachhaus als auch die Landesgalerie am OÖ. Landesmuseum in ihren Beständen das komplette Werk an Lithographien Alfred Kubins betreuen). Die Ausstellung "flexible 3 - close to the body" wurde nachfolgend in Polen, Holland, England und Deutschland gezeigt. Den Jahresabschluss bildete das Ausstellungsprojekt "Die Kunst der Linie - Möglichkeiten des Graphischen", hier eingebettet in das Großprojekt "Die Kunst der Linie", an dem sich 36 Kunstinitiativen in ganz Oberösterreich beteiligten. Von September 1999 bis Februar 2000 wurden an diesen Kunstorten unterschiedlichste Veranstaltungen zum Thema der "Linienkunst" angeboten, insbesondere Ausstellungen aber auch Symposien und Kunstgespräche wurden unter diesem Titel organisiert. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die erstmals an der Landesgalerie organisierte "Linienkunstmesse" am 04. und 05. Dezember 1999, die eine große Publikumsfrequenz verzeichnen konnte.

In der Landesgalerie wurden ebenfalls im 1. Stock Ausstellungen organisiert, so die Projektpräsentation von Rudolf Leitner-Gründberg sowie die Ausstellungen "Punkt, Linie, Fläche, Raum", die in Kooperation mit der Fotosammlung des Bundes erarbeitet wurde. Ausstellungen in der Kindergalerie zeigten interessante Schulprojekte, aber auch im Sinne einer Wechselausstellung die Präsentation der Kunstvermittlungsaktivitäten in der Kunsthalle Emden. In der Landesgalerie wurde außerdem das Ausstellungsprogramm des "Kubinhauses" betreut, wobei als besonderer Höhepunkt die von der Landesgalerie selbst veranstaltete Ausstellung "Alfred Kubin und Hans Fronius - Illustrationen / Interpretationen" herausgegriffen werden muss; erstmals konnten bei dieser Ausstellung in direkter Gegenüberstellung Illustrationen zu Werken jener Autoren präsentiert werden, die sowohl Alfred Kubin als auch Hans Fronius illustriert hatten.

Schlossmuseum

Sammlungen: Kunst und Kulturgeschichte Oberösterreichs (Kunst und Kunstgewerbe, Numismatik, Musikinstrumente, Volkskunst, Waffen, Museum Physicum).

Sonderausstellungen: Lebenswunder – vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik (2.10.1998 – 6.04.1999); Linzer Puppenspiele (Nov. 1998 – 26.03.1999); Japanische Farbholzschnitte der Sammlung Kastner (22.04. – 25.07.1999); Indonesien. Kunstwerke – Weltbilder (31.05.1999 – 27.02.2000); Pinselkunst – Nadelkunst. K & K Fachschulen (20.10.1999 – 28.05.2000); Oberösterreichische Krippen (28.11.1999 – 2.02.2000); Ausstellung in der Martinskirche: 1200 Jahre Martinskirche (30.09. – 19.12.1999).

Die beiden Großausstellungen im Linzer Schlossmuseum richteten die Aufmerksamkeit der Besucheröffentlichkeit zum einen auf die naturwissenschaftliche Arbeit im OÖ. Landesmuseum mit der Ausstellung "Lebenswunder - vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik" zum anderen auf die konsequente Präsentation internationaler ethnographischer Ausstellungen: So wurde erstmals in Österreich eine umfassende Ausstellung zur Kulturwelt Indonesiens vorgestellt. Bei den "kleineren" Ausstellungsprojekten sei insbesondere die Präsentation der japanischen Farbholzschnitte aus der Sammlung "Kastner" hervorgehoben, wurde damit doch ein absoluter "Schatz" des OÖ. Landesmuseums erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Diese Ausstellung wurde nachfolgend in einer vom OÖ. Landesmuseum gestalteten Präsentation im Schloss Grafenegg (NÖ) gezeigt. Besondere Aufmerksamkeit erhielt auch das gemeinsam mit dem Stadtmuseum Nordico erarbeitete Ausstellungsprojekt "1200 Jahre Martinskirche", das in der Martinskirche selbst vorgestellt wurde.

Biologiezentrum

Flusskrebse Österreichs (13.11.1998 – 12.03.1999); Von Ameisenlöwen und Kamelhalsfliegen (26.03. – 8.10.1999); Murmeltiere (21.10.1999 – 31.03.2000). Das erste Datum ist stets der Tag der Eröffnung, die Ausstellungen sind ab dem Tag danach allgemein zugänglich.

Hauptausstellungsprojekt des Biologiezentrums war die im Schlossmuseum gezeigte Schau zum "Lebenswunder - vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik". Bei den vom Umfang

her kleineren Präsentationen im Biologiezentrum selbst stieß vor allem die Ausstellung über Murmeltiere auf großes Publikumsinteresse. Diese Ausstellung wurde nachfolgend vom Alpenzoo Innsbruck übernommen.

Peter Assmann

Bibliothek

Im Jahr 1999 entlehnten 1.177 Personen im Laufe des Jahres 2.195 Werke (=2.731 Bände). An Ort und Stelle benützten 1.487 Leser 7.435 Werke (=9.394 Bände).

In den Bibliotheksbestand wurden 1.693 neue Werke (Druckschriften) in 2.691 Bänden aufgenommen. Auf Zeitschriften und Periodika entfallen davon 857 Bände. 798 Bände wurden durch Kauf erworben, 1.075 gelangten durch Schriftentausch herein, 818 Bände als Spenden.

Zahlreiche Institutionen, Ämter, Vereine, Kammern, Verlage, Zeitschriften- und Zeitungsredaktionen gaben auch 1999 in dankenswerter Weise Freixemplare ihrer Druckwerke oder übergaben Belegexemplare für Bildmaterial aus den Beständen der Museumsbibliothek.

Die OÖ. Kraftwerke AG Linz übernahm auch 1999 wieder die Kosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften (das sind: „Plant Systematics and Evolution“ und „Archiv für Hydrobiologie“; die Kulturabteilung des Landes spendete eine Auswahl an heimatkundlicher Literatur und 168 Ausstellungskataloge heimischer Künstler. Herzlichen Dank sei gesagt!

Österreichische Hochschulen und Universitäten spendeten ihre Vorlesungsverzeichnisse, zahlreiche höhere Schulen Oberösterreichs ihre jährlichen Schulberichte. Im folgenden seien jene Auktionshäuser, Antiquariate und Kunsthandlungen erwähnt, die ihre Kataloge kostenlos an die Bibliothek abgaben: Dorotheum Wien und Prag; Gilhofer, Wien; Dörling, Hamburg; Hassfurther, Wien; Lanz-Numismatik, München; Börner, Düsseldorf; Nebehay, Wien; Giese & Schweiger, Wien. Allen österreichischen Museen, Galerien, Bibliotheken und Archiven, die ihre Publikationen kostenlos an die Bibliothek abgegeben haben, sei hiermit bestens gedankt!

Als weitere Spender von Druckschriften können im folgenden erwähnt werden: Volkshochschule Linz; Energie AG, Oberösterreich; Bund der Egerländer Gmoin, Marktredwitz; Dorotheum Wien; Magistrat Linz; OÖ. Gemeindebund, Linz; Stadtmuseum Linz – Nordico; Amt der nö. Landesregierung, St. Pölten; Stadtmuseum Wels; Amt der oö. Landesregierung, Linz; Museum industrielle Arbeitswelt, Steyr; Stadtgemeinde Steyr; Dr. Gertrud Chalopek, Linz; Medienwerkstatt Wien; Österr. Blasmusikverein, Götzis; OÖ. Landesschützenverband, Linz; Verein „Unser Lagerhaus“, Linz; Kurdirektion Bad Hall; Marktgemeinde Bad Schallerbach; Auktionshaus Boerner, Düsseldorf; Biologiezentrum Linz/Dornach; Mag. Dr. Peter Assmann, Linz; Stift Schlägl; OÖ. Landesarchiv, Linz; Dr. Bernhard Prokisch, Linz; Bildungshaus St. Magdalena, Linz; OÖ. Musealverein, Linz; Universität de Bourgogne, Dijon; Musealverein Enns; Landesfeuerwehrkommando, Linz; Kriegsofferverband, Linz; OÖ. Landesverband für Bienenzucht, Linz; Landesverein für Höhlenkunde, Linz; Adalbert-Stifter-Institut, Linz; Österr. Alpenverein, Sektion Linz;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [145b](#)

Autor(en)/Author(s): Assmann Peter

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. 10-13](#)